

Zu TOP 9

Gremium	Termin	Status
Stadtrat	04.07.2016	öffentlich

**Antrag der Stadtratsfraktion Die Grünen im Rat;
Änderungsantrag zum TOP 9 Antrag „Deponie Frigenstraße in Maudach –
Maßnahmen zum Grundwasserschutz, hier: Sanierung Grundwasser –
Quellsanierung – Genehmigung der Maßnahme,,**

Vorlage Nr.: 20163072



• DIE GRÜNEN IM RAT • Rathausplatz 10 • 67059 Ludwigshafen •

An die
Vorsitzende des Stadtrats
Frau Oberbürgermeisterin
Dr. Eva Lohse
Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen
Ludwigshafen, den 30.06.2016

Stadtratsfraktion Ludwigshafen

Hans-Uwe Daumann
Monika Kleinschnitger
Ibrahim Yetkin
Heike Heß
Dr. Bernhard Braun
Heinz Zell

Fraktionsbüro
Rathausplatz 10
67059 Ludwigshafen
Telefon 0621-52 30 23
Telefax 03222-246 420 8
fraktion@gruene-lu.de
www.gruene-fraktion-lu.de

Ludwigshafen, 30. Juni 2016

Antrag zur Stadtratssitzung am 04.07.2016

Änderungsantrag zum TOP 9 Antrag „Deponie Frigenstraße in Maudach – Maßnahmen zum Grundwasserschutz, hier: Sanierung Grundwasser – Quellsanierung – Genehmigung der Maßnahme“

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Dr. Lohse,

wir bitten Sie, folgenden Änderungsantrag zu TOP 9 auf die Tagesordnung zu setzen:

Der Stadtrat möge folgende Änderung beschließen:

Der Stadtrat möge die Maßnahme „Sanierung Grundwasser – Quellsanierung Deponie Frigenstraße in Maudach“ genehmigen *mit der Auflage, dass mit der BASF auf dem Verhandlungsweg ein deutlich über 50 % liegender Kostenanteil (Bruttokosten für die Herstellung der*

Sanierungseinrichtung plus Inbetriebnahme der Wasseraufbereitung / jährliche Betriebskosten ab Betriebsaufnahme) zu vereinbaren ist.

Begründung:

Wir halten unter Berücksichtigung der Historie der ehemaligen BASF-Deponie in der Fritgenstraße einschließlich der damaligen Genehmigungslage, der aktuellen Finanzsituation der Stadt Ludwigshafen und der weiteren aus der Deponierung von Schadstoffen durch die BASF resultierenden Risiken eine Kostenteilung 50 zu 50 %, wie privatrechtlich zwischen Stadt und BASF vereinbart, für nicht angemessen. In Verhandlungen mit der BASF sollte zu erreichen sein, dass die BASF als Verursacher mindestens 80 % der Investition und der Betriebskosten für die anstehende Sanierungsmaßnahme trägt.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Uwe Daumann
Fraktionsvorsitzender